

# EDERSEE-STEILHÄNGE

## 500 Jahre alter Eichenwald

Die Steilhänge nördlich des Edersees gehören zu den ganz wenigen Stellen in Hessen, wo heute noch viele Arten vorkommen, die man sonst nur in echten Urwäldern findet. Dazu zählen 14 sehr seltene Arten von Tothholzkäfern, die das modernde Holz besiedeln und zersetzen – sogenannte Urwald-Zeiger – und zahlreiche Pilzarten, die nur in alten, natürlichen Wäldern vorkommen. Die übliche Forstwirtschaft war an den sonnenexponierten, extrem steilen Hängen nie möglich, sodass uralte Eichenbestände von nationaler Bedeutung heranwuchsen. Mit einem Alter von 500 Jahren verdient der wohl älteste geschlossene, natürlich gewachsene Baumbestand Deutschlands einen besonderen Schutz. Die Vielfalt seltener Lebensräume macht den Reiz der Landschaft aus. Wer das Gebiet auf dem „Knorreichenstieg“ durchwandert, wird immer wieder mit schönen Aussichten auf den malerischen Edersee belohnt. Auf 1.025 Hektar kann sich unter diesen guten Voraussetzungen ein herausragend hochwertiger Naturwald entwickeln.



- Naturschutzgebiet (Vorschlag)
- ▨ alte Wälder (> 140 Jahre): 291 ha
- Anteil Natura 2000, NSG, NWR: 33 %

■ bestehender Naturwald: 439 ha  
 ■ zusätzlicher Naturwald: 586 ha  
 Naturwald gesamt: 1.025 ha